Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 28 (1906)

Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Ideal vom Mann.

Meth Ideal vom Mann.
Furchtlos schreitet ber rüstige Mann
Durch des Lebens gesahrvolle Bahn.
Fröhlicher Mut aus dem Antlitz glänzt,
Forschender Ernst ihm das Haupt umtränzt.
Unschuld schüßend ein starker Hort,
Kecht und Wahrelt in Thaten und Wort.
Sde Gesühse im Busen warm,
Rettung und Hise im karken Arm.
Wer sie sichhet, die männliche Krast,
Wie sie Großes und Herrliches schöne hält —
Juble mit uns in die freie Wett.
Schreitet ihr Brüder, schreitet voran,
Start ist der freie, der rüstige Mann.

Gine meite Belen Reller.

Die jest elfjährige Amerikanerin Maud Scott ist blind und taubstumm geboren und hat sieben Jahre lang im Jaufe ihrer Eltern in einer Wiege zugebracht, ohne eine Spur gestigten Rebens zu zeigen. Da sie ein Kräftiges Herz und gesunde Lungen besitzt, blieb sie am Leben, aber diese sieben Jahre lang hatte sie keine Verdindung mit der Außenwelt, abgesehen von den Augenbliden, da sie den Mund öffnete und die Nahrung zu sich nahm, die dagegen gedrückt wurde. Im Aller von sieden Jahren wurde sie jedoch in die Taub-

Bei der grossen Hitze genügen 5 Tropfen

"Rıcqlès Pfeffermünzgeist" (alcool de menthe de Ricqlès) um sofort fertiges, erfrischendes u. pikantes Getränk herzustellen, dessen Kosten nur ½ Centime betragen. Bewährter Haustrunk bei schlechter Ver-dauung, Magendrücken, Blähungen und Mattigkeit. Nur echt in Öriginalfi. mit dem Namen Ricqlès. [4304

stummenschule in Jackson, Wissouri, gebracht, und jest ist sie eine der intelligentesten Schülerinnen der Anstalt. Vier Jahre dauerte es, ehe der dichte Schleier geliste werden konnte, der sie von ihrer Umgedung trennte, und jest ist ist Tastinn so ausgebildet, daß sie ihre Gedansen und Winsige ausdrücken kann und verkeht, was man zu ihr sagt. Sie ist ein heiteres Kind, der Liebling ihrer Mitschülerinnen, erspeut sich des vollen Gedrauches aller ihrer Jähissteiten und nimmt teil an dem Leden ihrer Umgedung, die sie weder sehen noch hören kann. Sie weiß, daß man Tag und Nacht unterscheidet, daß sie von Wenschen umgeben ist, die sitz zur Lieberwindung ihrer ungslücksichen Lage helsen, daß es Blumen gibt, deren Schönheit sie nie sehen, und Bögel, deren Gedang sie nie hören wird, daß ihre Lippen nit musstalische Authmen bilden werden, und daß sie kroßben dern Geschänheit sie zu alles im Leden Lennen kann. Maud Scott ist sehr alles im Leden bernden dann. Waud Scott ist sehr espektigt und best bestäßigt, und da sie mit unermüblicher Aufmerssanden Prüchte dern Unterricht solgt, fühlt sich ihre Lehrerin Mrs. W. A. Bodin reichlich sür die Mühe besohnt, die soches beringt. Früchte bringt.

"So viel ich weiß, ift sie das einzige blind und taubstumm geborene Wesen, bessen Exziehung und Ausbildung je unternommen wurde", sagte die Lehrerin. "Mit Geduld, Beharrlichteit und Hoffnung haben sie itre Lehrer Schritt für Schritt aus dem dunklen Gefängnis geführt und jeht dringt das Licht des Wissens



www Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl Galactina, das durchaus kein ge-wöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch herge-stelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber ver Nachabungen und achte beim vor Nachahmungen und achte beim Einkaufgenau auf d. Namen Galactina.

allmählich in ihre schöne, reine Seele." Bei der letzten jährlichen Besichtigung der Anstalt stand Maud Scott im Mittelpuntt des Interesses. Mrs. Bodin nahm sie in das Empfangszimmer, und die Kleine muste zwei Stunden lang zeigen, in welcher gestitzen Verbindung sie mit der Lehrerin stand. Es war eine ermidiende Ausgade sirt das Kind, aber sie wußte, welchen Jweck ihre Vorstührung hatte, und das regte sie an. So nahm Mrs. Bodin z. B. Mauds Hand wir des deutete ihr durch eine leichte Berührung: "Nimm das Talchentuch der vor die kleichte Berührung: "Vinm das Talchentuch der vor die stehenden Dame auf." Sofort bückte sich des Kind, ergeiss das Tuch und überreichte schöfflich der bezeichneten Dame. Solche und ähnliche Vorstührungen zeigten, wie schnell Lehrerin und Schülerin sich verkändigen konnten. Maud Scott ist jest so weit, das es interessant ist, sie zu unterrichten, denn ihr Verständigen konnten. Waard Scott ist jest so weit, das es interessant ist, sie zu unterrichten, denn ihr Verständigen ben Dinge wächst mit jedem Tage, und täglich sügt sie ihrem Wortschap neue Worte hinzu.

Ein angenehmes Heim auf Lebenszeit.

Ein angenehmes heim auf Levensteit.

Metterer, auch psiegebedürstiger Herr deer Dame, die sich gegen die Wechselsste des Lebens sichern und ihr Dasein möglichst sorgenfrei und angenehm gestatten wollen, sinden ein dauerndes und behagliches deim, das gerne lieb gewordene Gewochnheiten und Ansprüche berücksichtigt. Es wird eine ausgesucht sorgfätige Rüche geführt und in wohlthuender Umsorgung das Beite geleistet. Vorzügliche Gelegenheit für alleinstehende Personen oder sir Angehörige, die ein liebes Berwandtes auf Lebenszeit aufs beste versorgt wissen wöchten. Alle wünschderen Garantien sind geboten. Sehr schönes, tomsortabel eingerichtees Jaus mit großem Garten in einem Bezirtshauptstädichen der Mittelschweiz. Neichliche und vielseitige gestitge Anzegung im Hause. Belegenheit zur Ausübung von Liebhabereien. Gute klimatische Versätltnisse. Beste Referenzen. Gest. Anfragen unter Chiffre L 4389 werden sofort beantwortet.

Freie Wirtsehafterin - Stelle

befindet sich in Berlin bei feiner Herrschaftsfamilie. Erwänscht ist eine gebildete Schweizerin, Alter 26 bis 40 Jahre, die Perfekt französisch spricht. Vollständige Kenntnis der Garderobe-Besorgung, d. h. Ueberwachung derselben; körperliche Kinderpflege und Leitung der Instandhaltung des Hauses. Für erfahrene Dame Lebensstellung. Hohes Salair. Man wende sich an Frau Direktor Amsler, Kurhaus St. Moritz-Bad.

Eine tüchtige und bestempfohlene Person könnte mit Anfang Juli für kürzere oder längere Zeit Aus-hülfsstelle annehmen in nur gutem Herrschaftshause. Gefl. Offerten unter Chiffre G 4400 befördert die Expedi-tion. [4400]

Junge gut empfohlene Tochter, in der Damenschneiderei erfahren, sucht Stelle in gutem Hause, wo sie neben den häuslichen Geschäften ihre Kenntnisse noch verwerten könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre BM 4424 befördert die Expedition. [4424

Frauen und Töchter, die einer Luftveränderung zur gründlichen Erholung bedürfen, finden hiezu Ge-legenheit unter der gewissenhaften und sachkundigen leiblichen und geiana sachkundigen leiblichen und gei-stigen Pflege einer gebildelen Haus-multer in einem komfortablen, freund-lichen Heim. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre E 4269.

nfolge stetiger Ausdehnung des Geschäftes, das eine konkurrenz-lose Spezialität betrifft, suche ich seriöses Fräulein oder alleinstehende Witwe als Teilhaberin aufzunehmen. wittbe dis Teithaberin aufzunehmen. Die Einlage von 2000, event. 4000 Fr. wird hypothekarisch sicher gestellt und verzinst. Erforderlich ist ein umgängliches heiteres Wesen, das Lust hat, ein aufblühendes Geschäft gemeinsam zu poussieren. Gefl. Offerten unter Chiffre Sch 4420 befördert die Expedition. [4420]

Kaushälterin.

Gewissenhafte, Ireue, bestens em-pfohlene, alleinstehende, ältere Wilwe sucht auf Anjangs August Stelle bei einem Herrn. Die Suchende ginge eventuell auch als Wärterin oder

Gesucht:

in ein Herrschaftshaus am Bodensee ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit: Gute Zeug-nisse sind vorzuweisen. Protestantin bevorzugt. Offerten unter Chiffre C 4413 befördert die Exped. |4413

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs-störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution u. verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken.

李本本 Kennern bevorzugte Marke.



A. Jordi-Kocher, Biel
emplichit in anerkannt reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl und besten Qualitäten: [3958]

Nouveautés für Damenkleider Neuheiten in Blousenstoffen rner-Leinwand Tischzeug, Handtücher etc. Aussteuerartikel Berner-Leinwand

Vorhänge : Muster werden auf Verlangen franco zugesandt. Das Anfertigen und das Sticken von Lingen wird rasch besorgt.

Veissenstein

Luftkurort bei Solothurn 1300 Meter über Meer.

Ausgedehntestes Alpenpanorama der Schweiz. Berghotel, 70 Zimmer mit allem Komfort. Post und Telegraph im Hause. Lawn-Tennis. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung, 4 Mahlzeiten, Fr. 7.50 bis Fr. 11.—. Reduzierte Preise bis 15. Juli und ab 1. Sept. Für Bergwagen wonde man sich an Hôtel Krone, Solothurn oder an den Besitzer. (Diättisch separat). Ilustrierte Prospekte gratis und franko durch

E in zuverlässiges und anständiges Mädchen, welches kochen kann und die sämtlichen Arbeiten eines feinen Haushaltes gut zu besorgen versteht, findet Stelle bei einer Fa-milie von zwei Personen. Bequeme mute von zwei Fersonen. Beguene Einrichtung. Gute Behandlung und guter Lohn. Gute Zeugnisse oder Referenzen sind verlangt. Offerten unter Chiffre P 4419 befördert die Expedition. [4419

Resorgte Eltern oder Vormänder, die für eine nervenkranke Tochter oder Frau ein in jeder Beziehung zweckmässiges Unterkommen suchen, kann eine sehr gute Gelegenheit mitgeteilt werden bei einer lebenserfahrenen, gebildeten, in Behandlung und Pflege solcher Patienten sehr tüchtigen Frau. Beste Referenzen. Gefl. Anfragen unter Chiffre L 4155 befördert die Expedition. [4155]

Heirat.

Ein seriöser, solider und cha-rakterfester Mann im 31. Lebens-jahre (Angestellter) aus guter Fajahre (Angestellter) aus guter Familie wünscht mit einfacher, achtbarer Tochter (christkath. oder reformiert) im Alter von 22 bis 30 Jahren mit etwas Erspartem in Bekanntschaft zu treten. Offerten mit kurzer Beschreibung und Bild unter Chiffre AB 4426 an die Expedition dieses Blattes, Nichtpassendes mit strengster Diskretion retour. [4426]



Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Hand-schrift. Skizze Fr. 2. —. Ausführliche Skizze Fr. 4. —. Honorar in Brief-marken oder per Nachnahme. [4078 Graphologisches Bureau Olten.

Die Mode in Briefmarken.

Die Mobe in Briefmarken.

Die Philatelistische Korrespondenz schreibt: Es tommt wohl bäusig genug vor, daß die Regierung der Wereinigten Staaten von Modervheiten prositiert, besonders die Jollverwaltung, der infolge von mancherlei "Fadds" (Schrullen) Einnahmen zussiehen, wenn Parisjer Neuheiten und ähnliches importiert werden.

Daß aber die Pot aus Modesachen Ruhen zieht, ist wohl eine Seltenheit. Gegennakritg prositiert jedoch als Bostbudget infolge einer zur Modesache gewordenen Farbenliebhaberei. Bor einiger Zeit beschlich das Bontbudget infolge einer zur Modesache gewordenen Farbenliebhaberei. Bor einiger Zeit beschlich das Departement, Dreicent-Bostmarken in violetter Farbe drucken zu lassen, Solche Marken werden im allgemeinen wenig gefordert, und man wählte die violette Farben sit Warken, die im internationalen Postversehr häusig zur Benusung tommen, durch allgemeines Ueberenkommen stationär geworden sind.

Nun hat sich pröhlich eine außerordentliche Rachstrage nach den violetten Dreicent-Warken eingefiellt; das ist darauf zurüczzusichten, das violett im vorigen Zahr bei der Damenwelt Modesache geworden ist, auch auf das Briefpapier erstreckt sich die Mode, und da hat der Farbensinn der Modebamen die Benusung der violetten Dreicent-Warken aum Errobernis ge-

auch auf das Briefpapier erstreckt sich die Mode, und da hat der Farbensinn der Modedamen die Benutyng ber violetten Dreicent-Warten zum Ersprobernis gemacht, weil die roten Zweicent-Warten gan zu sehr von den violetten Briefumschlägen abstechen.

An jedem Briefe, der mit der violetten Marke frankiert wird, verdient die Postverwaltung einen Cent extra. Dieses "kad" ist in New-Yorf ausgebrochen und hat sich von dort nach Philadelphia verdreitet. Wie die Posibehorden mitteilen, ist die Mode jest auf

Merventranten Damen, Die einer befondern Pflege und Uebermachung bedürftig find, wird Aufnahme in einer paffenden Familie angeboten. Alles Rabere mird mitgeteilt auf geft. Anfragen unter Chiffre 4270.

bem "Zuge nach bem Westen" begriffen, da größere Nachfragen nach ben violetten Briefmarken sich aus Chicago und anberen westlich gelegenen Stäbten be-

Pacipiangen.
Chicago und anderen wentig of the fiction machen.
Wer als vornehm gelten will, muß heliotropfarbenes Schreibpapier benutzen und eine Dreicentschaften. Das ift "filvoll!"

Briefkalten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Sifriger Leser in A. Man muß es dulben, daßein jeder auf seine Weise benkt, wenn man mit den Menschen auskommen will. Es hat ja ein zeder seinen eigenen Standpunkt, dem als solchem von den andern volle Berechtigung eingerdaumt werden muß. Diesen eigenen Standpunkt der anderen zu verstehen und anzuerkennen, ist ein Beweis von Lebensersahrung und Sinssicht, was beides zur ethischen Villung gehört. Sie müssen standpunkt hat, der erstens durch ihre geschlecktliche und dann durch ihre personliche Eigenart bedingt ist. Dies berückschiegen heißt: sich das Spessik hehelm zurch ihren standpunkt hat, der erstens durch ihre geschlecktliche und dann durch ihre personliche Eigenart bedingt ist. Dies berückschiegen heißt: sich das Spessik hehelm zurch zu zu. Man weiß wirklich nicht, was da Ursache ist und was Wirkung. Der hygienisch gebildete Arzt sage, das Tragen der steisgestärtten hohen Kragen — Halseisen genannt — dem Halsschauch, daß sehr viel Personen, ganz besonders Damen, vie hohen Kragen tragen, weil dadurch ein Defekt, eine

Aurz vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs konnte noch ein kleiner Rest von dem rasch so beliebt gewordenen Mailänder-Bienenhonig Sommerernte, braund herübergenommen werden. Berkaussich zum Jer. 7.40 die 8 Psiundbüchse, Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und eine schöne, sehr sollte Blechschiele aus alles indegriffen. Auf Berkangen wird gegen Nachnahme des Betrages sofort Sendung gemacht. Offerten befördert die Expedition.

Unschönheit des Halses verdeckt werden soll. Aus diesem letzern Grunde läßt die Mode die hohen Kragen auch nie ganz fallen, wenn schon im Sommer die Reinlichteit, das Behagen und die Sparsamteit sich der Mode seinbselig zeigen. Der died Hals oder der Kropf sit als das Krodust einer Zirkusationsstörung zu betrachten. Uebermäßiges Anstrengen der Arme, wie z. B. das oft vorkommende Heben schwerer Lasten ohne Berückschigung der rationellen Atemhaltung, hat manchen ichen Hals auf dem Gewisen. Tragen Sie nun wenigstens in der Sommersrische ausgeschnittene Kleiber und gehen Sie in Sandalen oder darfus einher, das wird die meditamentöse Einwirkung kröstinertsstäten.

geben Sie in Sandalen ober barfuß einher, das wird bie meditamentöse Einwirkung träftig unterstüßen.
**Musertiedene in M. Mit Ihnen können noch ungegählte Tausende, die es wohl eben so notwendig hätten wie Sie, nicht in die Ferien gehen. Sin Unglüd ist dies aber nicht zu nennen. Dagegen legt es den Grund zu Unglück, wenn man mürrisch den Anderen ihren Vorzug miggönnt. Se läßt sich zwar gar nicht bestreiten, daß nanchen Orts die Frau erholungsbedürstiger ist, als der Wann, der seine Ferienzeit bestommt und für sich ausnußt. Se macht aber doch einen eigentümlichen Eindruck, wenn ber Mann, der boch immerhin in anstrengender ober einsörmiger Arbeit seines eigentümlichen Eindruck vorm ber Mann, der boch immerhin in anstrengender ober einsörmiger Arbeit seines Feriengeit mit Hauskarbeiten und Kinderspsiegen zubringt, damit die gesunde Frau Ferien machen fann.

**An Verschiedene. Gine Reihe non Antwarten.

An Bericiedene. Gine Reihe von Antworten mußten verschoben werden. Bir bitten freundlich um

in gelben Paketen, sehr leicht verdaulich, zu Suppen u. Puddings Für Magenleidende vielfach ärztlich empfohlen.

Haus- und Küchengeräte

Spezialität: Feuerfeste Geschirre

Emaillierte Schilder jeder Art. Molkerei - Geschirre, verzinnt. Alles in vorzüglichst. Ausführung fert zu billigsten Preisen prompi

Metallwaren-Fabrik Zug A.-G. Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei.

Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel. Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.



Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: E. Diem - Saxer. Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur Glarus — Lausanne — Luzern – Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. Zentral-Bureau für die Schweiz: **Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

F Inseraten 📆

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4065

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion I

 $Zeitungskatalog\,gratis\,u.\,franco$

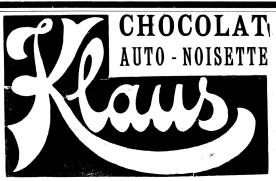


Evang. Töchter – Institut Horgen (vorm. Bocken) am Zürichsee

Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Winterkurses 1.November. Gründlicher Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, den weiblichen Handarbeiten und der Musik. Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. — Tüchtige Lehrkrätte. — Sehr mässige Preise. — Mit den neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen (H 3648 Z) [4415]

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.



Kaffee geröstet

ausgesuchte Qualität

à Fr. 1. -, 1. 20 per 1/2 Kilo.

Kaffeehaus Mönchenstein.



Echte Berner ««

4407]

Œ 33225

Leinwand Tisch-, Bett-, Küchen Leinen etc. [4241 Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mach Handwebstühlen.

Müller & Co., Langenthal, Bern

(H 800 Z)

Hauserwerb

vermittelst

(System Claes und Flentye)

Nötiges Kapital ca. Fr. 500.

Interessenten können solche Maschinen in Betrieb sehen beim Vertreter:

Giger-Mettler ST. GALLEN

Schützengasse 6

Schützengasse 6

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie blutarme sich matt fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

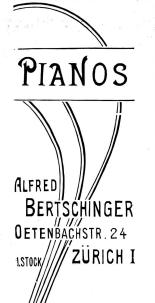
Man verlange jedoch ausdrücklich das echte "Dr. Hommel's" Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 🖚



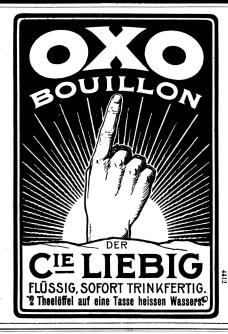
Berner Halblein stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [3904



Apotheker Reischmann in Näfels.



1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format

500 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, Fr. 1.50 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, 3. – 100 Bogen schönes Einwickelpapier Fr. 2. -

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 2, seiden 3. —

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko.

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Frau ihre eigene Schneiderin!

In ihrem Beiblatt "Die Belt ber Frau" veröffentlicht bie "Gartenlaube" eine Fülle vortrefflicher Mobebilber und liefert ihren Leserinnen die Schnittmuster dazu gegen geringe Bergütung. Die Bestellungen auf solche Schnittgeringe Vergutting. Die Bestellungen auf solche Schnitz-muster haben sich im Laufe eines Jahres verzehnstacht. Das beweist wohl zur Genüge, wie sehr der Modeteil der "Gartenlaube" den Geschmand der gebildeten Frau zu tressen weiß, und daß sich der für die Abonnentinnen ge-schaffene Schnittmusserverund aufs glänzendste bewährt hat. Wer das Lieblingsblatt der deutschen Frau kennen lernen will, beftelle bei ber nachften Buchhandlung ein Probe-Abonnement auf die "Gartenlaube" zum Preise 25 Bfennig pro Beft mit "Belt ber Frau".

Muskelrheumatismus

Ihre briefliche Behandlung hat mir geholfen und mich von Muskelrheumatismus, Leberleiden, Leberanschweilung, Öhrensausen und Herzklopfen befreit. Ich spreche Ihnen meinen besten Dank aus und werde Sie überall, wo es Kranke gibt, empfehlen. Schiessgasse 233, Pulsnitz, Sachsen, den 29. Juni 1903. Friedr. Hermann Häse, Stanzer. Vorstehende Unterschrift beglaubigt: Pulsnitz, den 29. Juni 1903. Der Stadtrat i A.: Grüllich, verpfl. Protok. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [3910]



Töchter-Pensionat

Mme und Miles Junod
Rus Centrale 17 Ste. Croix (V
Preis: Fr. 75. — per Monat.
(H 21700 L) Prospekte u. Referenzen.



erhalten Sie von unten-stehendem Bureau

Insertionspläne

Auskunft in

Reklame-Angelegenheiten

Inserat-Kataloge.

Streng reelle Bedienung.

Absolute Verschwiegenheit bei Chiffre-Inseraten.

Annoncen-Expedition

F. Ruegg, Rapperswil

am Zürichsee.

Damenschusterei.

Die älteste, billigste und beste Bezugs-quelle für sämtliche Artikel zur Damen-schusterei ist beim Erfinder und Gründer der Methode

Schwaninger in Rorschach.

Preislisten gratis und franko-Es werden jederzeit Kursleiterinnen aus-gebildet. — Diplom und goldene Medaille in Brüssel 1905.



Reine, frische Einsied

Otto Amstad in Beckenried (Unterw.)

10San. Chocolade-Tabletten

Ţ.

Schachtel

7

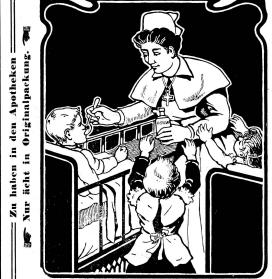
austrauen! Petrolkochherd "Jdeal"

Wasserschiff ist der einzige wirklich zweckentsprechende.

Uollständig geruchlos, rauch- und russfrei eignet er sich vorzüglich zum Kochen. Backen und Bügeln. Höchste Wärme-Ausnützung und sparsames Brennen machen ihn zu einem wirklichen Sparherd. Prospekte zu Diensten. [4423]
Uorrätig in den meisten grösseren Küchen-Artikel-Geschäften, sowie bei den Fabrikanten

Weidmann & Cie., Brunaustrasse 93/95, Zürich II.

Versuchen Sie Dr. Fehrlin's Histosan



Nach Untersuchungen im Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten in Bern und nach den Erfahrungen in Krankenhäusern und Sanatorien wirkt Histosau ganz auffallend günstig und ist entschieden das wertvollste aller Mittel gegon

Lungenkrankheiten, Keuchhusten, Bronchitis, Scrofulose, Influenza.

Histosan wird hergestellt von der
Fabrik chem. und diät. Produkte Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Baden) und kann in den Apotheken, oder wo noch nicht erhältlich, direkt bezo werden von der abgekürzten Adtesse Dr. Fehrlin, Schaffhausen.



aller Ohrenleiden!

selbst die veraltetsten Fälle von **Taubheit, Ohrensausen, Schwerhörigkeit, Ohrenfluss. Ohrenschmerz** etc. heilt **schnell** und **dauernd, brieflich ohne Rerufsstörung** mit unschädlichen [4102

Indischen Pflanzen- und Kräutermitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Ard. Tausende Dankschr, v. Geheitten z. Einsicht, Verl. Sie Gratisbroschüre geg. Einsend, v. 50 Cts., in Marken, f. Rückp.



E. Schätti, Wasserwerkgasse 17, Bern, ablage der Mahrwäsche, angefertigt aus bester egyptischer Baumwolle, mehrfach gezwirnt. Dieselbe bietet alle Vorteile gegenüber den enggewobenen Stoffen, da sie sehr angenehm im Tragen und als Betttücher, resp. Decken sind; leicht zu waschen und
schön und praktisch zu verarbeiten, da der Stoff sich für Blousen, Kinderkleidehen etc.
gut verwenden lässt. Er ist Heureka weit vorzuziehen. Wer dieses System einmal probiert. verlässt es ungern wieder. Prospekte gratis und franko. [4403

- Haarnuchs

Ein Wort an die Mütter! 🗫

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit langjährig von vielen Aerzten erprobten

Kaisers Kindermehl

elches in seiner vollkommenen ommt. Kaisers Kindermehl gibt eichtverdaulichkeit höchste Nä Zusammensetzung der Muttermilch gleich-Kraft und Knochen, es besitzt bei grösster Ihrkraft. Erbrechen, Diarrhoe und Darm-ichung von Kaisers Kindermehl verhütet und mehr wie 100 Dankschreiben von Hebammen. erkrankungen werder geheilt. Ueber ähnlich



Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. ½ Kilo-Dosen 65 Cts., ½ Kilo-Dosen Fr. 1.20. Zu haben in den Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen, wo nicht, wende man sich direkt an

Fr. Kaiser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Kluge Hausfrauen CHORIEN Garantirt rein 4279

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4080 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wir machen die verehrl. Hausfrauen stetsfort aufmerksam auf unsern billigen Cacao Hollandia garantiert ächt

nachstehend (1 Pfd. Fr. 1.90 (bei 9 Pfd. Fr. 1.75)

Drogerie Wernle

Augustinergasse 17 Zürich.



3970

Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.